

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 10

Titel: Prinzen und Prinzessinnen - Leben am Hofe (25 S.)

### ProduktHinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



## Prinzen und Prinzessinnen - Leben am Hofe

### Inhaltsverzeichnis

#### Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Das Leben am Hofe

Seite

1-2

#### Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Es waren zwei Königskinder

3-4

#### Märchentruhe - Geschichte aus der Zauberlampe

- Der verzauberte Prinz
- Märchen der Gebrüder Grimm

5-6  
7-13

#### Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Mitmachspiel vom König Grrr
- Schneeweißchen und Rosenrot - Schattenspiel

14-15  
16-20

#### Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

- Zepter und Krone
- Collagen von Prinzen und Prinzessinnen

21-22  
23-24



## Das Leben am Hofe

<b>Ziel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvermittlung über das Leben von Prinzen und Prinzessinnen am Hofe</li> <li>• Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs</li> <li>• Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten</li> <li>• Anregung der Fantasie und Vorstellungskraft</li> </ul>
<b>Anspruch:</b>	• mittel
<b>Anzahl der Kinder:</b>	• ab 4 Kindern
<b>Alter der Kinder:</b>	• ab 5 Jahren
<b>Räumliche Voraussetzungen:</b>	• Stuhlkreis oder Kuschelecke
<b>Materialien:</b>	• Bildmaterial (z.B. verschiedene Monarchen, Schlösser, Kleider)
<b>Kosten:</b>	
<b>Vorbereitungszeit:</b>	• ca. 5 Minuten
<b>Durchführungszeit:</b>	• ca. 20 Minuten

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis aufstellt oder einen Kreis mit Kissen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das **Bildmaterial** ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit um das Bildmaterial in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Die Erzieherin beginnt die Wissensvermittlung, indem sie auf das bereits vorhandene Wissen der Kinder aufbaut. Folgende **Fragen** können dazu gestellt werden:

- *Wer von euch war schon einmal auf einem richtigen Schloss?*
- *Wie sah dieses Schloss aus?*
- *Welche Gebäude und Zimmer gehören zu diesem Schloss?* (Ställe für die Pferde, Säle, Vorratskammern, Küche, Verlies)
- *Was habt ihr dort entdeckt, das es heute bei uns nicht mehr gibt?* (Zugbrücken, Kerker, Rittersaal, Waffen)
- *Was gibt es heute, was es früher noch nicht gab?* (Heizung, Wassertoiletten, Strom, Duschen)
- *Wer hat dort früher einmal gelebt?*
- *Wie haben die Menschen dort gelebt?*
- *Was mussten die Diener dort arbeiten?*

Im Anschluss daran ergänzt die Erzieherin das **Wissen** der Kinder:

Könige und Kaiser gab es schon sehr, sehr lange. Sie waren in allen Gebieten der Welt verbreitet und herrschten über ihre Völker.

Alle **Könige** waren sehr reich und hatten viele Besitztümer. Ihnen gehörte fast das ganze Land und die Menschen in ihrem Volk mussten ihnen dienen, für sie arbeiten und von dem,



## Prinzen und Prinzessinnen - Leben am Hofe

## Wissensvermittlung - Einstein spezial

was sie besaßen, immer auch etwas an den König abgeben. Deswegen waren sie oft sehr arm.

Die Söhne der Könige nannte man **Prinzen**, die Töchter waren **Prinzessinnen**. Oft hatte ein König sehr viele Kinder. Manchmal zehn oder noch mehr. Der älteste Sohn des Königs wurde meistens auch sein Thronfolger. Alle anderen Kinder blieben Prinzen und Prinzessinnen. Weil sie adelig waren und sogar königlicher Herkunft, durften sie auch nur wieder andere Prinzen und Prinzessinnen heiraten. Die Königskinder gingen damals nicht in den Kindergarten, den gab es zu dieser Zeit nämlich noch gar nicht. Sie hatten eigene Kinderfrauen, die auch Amme oder Gouvernante genannt wurden. Und in die Schule gingen die Königskinder auch nicht. Sie hatten eigene Lehrer, die zu ihnen ins Schloss kamen und ihnen dort das unterrichteten, was ihnen der König aufgetragen hatte. Die königlichen Lehrer nannte man damals Hofmeister.

Zum **Hofstaat** gehörten aber auch noch viele andere Menschen, so z.B. Herzöge und Herzoginnen, Grafen und Gräfinnen, Barone und Baroninnen, Minister, Bischöfe, Kardinäle, Hofdamen und Kammerherren. Die und noch andere Leute lebten im Schloss und leisteten dem König Gesellschaft. Manche hatten Aufgaben, andere arbeiteten nichts, sondern amüsierten sich den ganzen Tag.

Könige lebten in **Schlössern**. Sie hatten oft mehrere Schlösser gleichzeitig. Diese waren immer sehr prunkvoll eingerichtet, groß und mächtig gebaut. Manche Schlösser waren so groß, dass sie über 1000 Zimmer hatten. Es gab die Privatgemächer der Königsfamilie, Zimmer für die Angehörigen der Hofgesellschaft, Musikzimmer, Jagdzimmer, Esszimmer, Spiegelsäle, Tanzsäle, Empfangszimmer, Schlafzimmer, Kapellen, Waffenzimmer und viele, viele mehr. Zu allen Schlössern gehörten große, wunderschöne Gärten oder Parks. Dort lustwandelte der Hofstaat durch prachtvolle Baumalleen, über Rasen, an Blumen und Büschen vorbei, an Teichen mit Springbrunnen, in denen Goldfische schwammen, zu Pavillons und schönen Statuen, die den Weg zierten.

Viele hundert **Diener** arbeiteten oft in so großen Schlössern. Jeder musste viele Stunden dort bleiben und bekam keinen Urlaub und nur wenig Lohn. Es gab Gärtner, die sich um den Schlosspark kümmerten, Knechte, die die Pferde versorgten, Soldaten, die das Schloss bewachten, Kammerdiener, die dem König beim Ankleiden halfen, Küchenmägde, Küchenjungen und Köche, die leckere Speisen für den Hofstaat und für zahlreiche Feste zubereiteten, Putzfrauen, die das Schloss in Ordnung hielten, Kammerzofen, die sich um die Königin kümmerten und viele andere Diener, die dem König und seiner Familie und sogar dem ganzen Hofstaat von morgens bis abends und sogar noch mitten in der Nacht alle Wünsche erfüllten und für ihre Bequemlichkeit sorgten.

Die **Macht** der Könige war oft sehr groß. Sie konnten alles bestimmen und handelten häufig nur in ihrem eigenen Interesse. Sie wollten immer noch mächtiger und noch reicher sein und das einfache Volk wurde sehr unterdrückt. Es wurde immer unzufriedener und irgendwann passierte es, dass sie sich gegen die Herrscher auflehnten und sie bekämpften. So kommt es, dass die meisten Länder heute keine Könige mehr haben, sondern Präsidenten und Minister und Parteien, die den Staat so führen, dass es allen Menschen gut gehen kann. Das ist aber leider noch nicht überall in der Welt so.



## Es waren zwei Königskinder

<b>Ziel:</b>  <b>Anspruch:</b> <b>Anzahl der Kinder:</b> <b>Alter der Kinder:</b> <b>Räumliche Voraussetzungen:</b> <b>Materialien:</b> <b>Kosten:</b> <b>Vorbereitungszeit:</b> <b>Durchführungszeit:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen und Analysieren eines altertümlichen Textes</li> <li>• Förderung der Sprache und des Wortschatzes</li> <li>• Entfaltung der Ausdrucksbereitschaft durch Musik</li> <li>• Kennenlernen eines Volkslieds</li> <li>• hoch</li> <li>• ab 2 Kindern</li> <li>• ab 5 Jahren</li> <li>• Stuhlkreis oder Kuschelecke</li> <li>• ca. 10 Minuten</li> </ul>
---	--

Die Erzieherin wählt für dieses Lied **ältere Kinder** aus, die den Text verstehen und analysieren können. Der Text soll von den Kindern nicht auswendig gelernt, sondern nur gehört und verstanden werden.

Der Inhalt ist recht dramatisch, aber das Lied eignet sich gut um die **Sprache** und die **Lebensumstände** der früheren Zeit zu verdeutlichen. Im Gespräch muss die Erzieherin auf die Fragen der Kinder eingehen und sicher sein, dass sie das Gehörte verarbeiten können.

1. Es wa-ren zwei Kö-nigs - kin-der, die hat-ten ei-nan- der so lieb,  
 sie konn-ten zu-sam-men nicht kom - men, das Was-ser war viel zu  
 tief, das Was - ser war viel zu tief.